

Aktiv gegen Ausländerfeindlichkeit

24.02.84 **Initiativkreis will seine Arbeit noch effektiver gestalten**

GRAFING - Die Gründung dreier Arbeitskreise und die Erstellung eines Arbeitsprogramms standen im Mittelpunkt der jüngsten Zusammenkunft der Initiative gegen Ausländerfeindlichkeit, die nunmehr schon seit vielen Monaten im Landkreis aktiv ist (wir berichteten). Die Arbeitskreise wurden ins Leben gerufen, um künftig noch effektiver wirken zu können.

Der Arbeitskreis „Soziales“ wird die schon laufende Hausaufgabenbetreuung und Sprachhilfe für ausländische Kinder in eigener Regie weiterführen. Dabei soll durch die Sprachhilfe erreicht werden, daß die ausländischen Kinder dem deutschen Unterricht besser folgen können. „Nur so können ihre Neigungen und Begabungen entdeckt und gefördert werden“, heißt es in einer Pressemitteilung der Initiative. Ein zweiter Arbeitskreis beschäftigt sich mit der Situation der Ausländer, insbesondere der Türken, in der Bundesrepublik sowie mit der politischen und sozialen Lage ihrer Herkunftsländer. Ziel dieses Arbeitskreises ist es, durch Öffentlichkeitsarbeit Feindbilder und Vorurteile in der deutschen Bevölkerung abzubauen.

Die kulturelle Vielfalt der Herkunftsländer der ausländischen Mitbürger in der Bundesrepublik zu veranschaulichen, hat sich die dritte Gruppe zur Aufgabe gestellt. Damit die drei Arbeitskreise nicht aneinandervorbeiarbeiten, sind monatliche Treffen geplant, bei denen ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt stehen soll. Für Freitag, 30. März, um 20 Uhr ist ein solches Treffen im evangelischen Gemeindehaus an der Glonner Straße in Grafing geplant. Bereits am Samstag, 25. Februar, soll um 14.30 Uhr im Grafinger Gemeindehaus der evangelischen Kirche ein „Kinder- und Kuchenfest“ veranstaltet werden. Zu dem Fest werden deutsche und ausländische Kinder eingeladen, die so die Möglichkeit erhalten, auch einmal gemeinsam zu spielen.

Das Thema Ausländerfeindlichkeit steht auch im Mittelpunkt einer Veranstaltung, zu der die Initiative gemeinsam mit der Aktion Jugendzentrum (AJZ) am Mittwoch, 29. Februar, in den Ebersberger Jugendtreffpunkt an der Flob-

mannstraße einlädt. Beginn ist um 10 Uhr. Bei dieser Podiumsdiskussion vertritt Saliha Sancar die Initiative gegen Ausländerfeindlichkeit. Horst Schuh wird für die JU, Roman Leuthner für die Jusos sprechen. Die Diskussionsleitung übernimmt Markus Claren von der AJZ.

Wer bei der Initiative gegen Ausländerfeindlichkeit mitmachen will, kann sich dann Claudia Klimesch (Telephon 08092/4087) oder Bernd Hagen (08092/7288) wenden.